

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN, PLÄNE UND TAFELN IN DER BEILAGE

I.	Abbildungen	1–66
II.	Pläne	1–14
III.	Tafeln	1–13

I. Verzeichnis der Abbildungen 1–66:

Abb. 1. Die späten und sicher belegten mittelalterlichen Lokationen in Mittelböhmen (um 1340–1357). Aus den älteren Lokationen der 1. Hf. des 14. Jhs. sind nur Lokationen in der Umgebung von Rakovník dargestellt.

Abb. 2. Abgrenzung der auf verschiedenen Abbildungen dargestellten Forschungsgebiete.

Abb. 3. Die in bisherigen siedlungshistorischen und archäologischen Studien erforschten „Mikroregionen“ in der Umgebung der Flugsande bei Sadská. Unterlage für die Kartierung der Flugsande: *Holásek red. 1987; týž 1992.*

Abb. 4. Die Bonität der einzelnen Gemarkungen in der Umgebung des erforschten Gebietes nach den Angaben des Theresianischen Katasters. Die Gemarkungen nach dem Franziszeischen Kataster. Unterlage: Übersichtskarte aller Katastralgemeinden in der Provinz Böhmen 1846 (*ÚAGK*).

Abb. 5. Besitzverhältnisse in der Umgebung des erforschten Gebietes um 1350 (Rekonstruktion). Die Gemarkungen nach dem Franziszeischen Kataster. Unterlage: nach verschiedenen Quellen (vgl. *Profous 1949; derselbe 1951; derselbe 1954; Profous – Svoboda 1957*); Übersichtskarte aller Katastral Gemeinden in der Provinz Böhmen 1846 (*ÚAGK*).

Abb. 6. Die Besitzstände des Hochadels und der böhmischen Königin in der Umgebung des erforschten Gebietes. Die Besitzaktivitäten von Herrn Půta I. von Častolovice und Boček von Kunštát dargestellt. Die Gemarkungen nach dem Franziszeischen Kataster.

Unterlage: nach verschiedenen Quellen (vgl. *Kap. 10; 11; 40*); Übersichtskarte aller Katastral Gemeinden in der Provinz Böhmen 1846 (*ÚAGK*).

Abb. 7. Übersicht der Gemarkungen im erforschten Gebiet nach dem Franziszeischen Kataster. Unterlage: Übersichtskarte aller Katastral Gemeinden in der Provinz Böhmen 1846 (*ÚAGK*).

Abb. 8. Die Flugsande im erforschten Gebiet. Unterlage: *Holásek red. 1987; derselbe 1992.*

Abb. 9. Naturräumliche Bedingungen im erforschten Gebiet I. Relief.

Abb. 10. Naturräumliche Bedingungen im erforschten Gebiet II. Hydrologie.

Abb. 11. Naturräumliche Bedingungen im erforschten Gebiet III. Bodenverhältnisse. Unterlage: *Tomášek red. 1990a; Sidorinová red. 1993.*

Abb. 12. Hypothetische Nutzung der Flugsande bei Sadská in der Zeit vor der Gründung der Angerdörfer. Unterlage: siehe *Kap. 10.*

Abb. 13. Die Dörfer im Besitz des Klosters Brevnov, die in den 20. Jahren des 14. Jhs. zum Robotdienst beim Wirtschaftshof in Sadská gezwungen wurden. Unterlage: siehe *Kap. 10.*

Abb. 14. Umgebung des Bachs Šembera. Naturräumliche Bedingungen. Geomorphologie und Bodenverhältnisse.

Unterlage: *Sidorinová red. 1993; Tomášek red. 1990a; Holásek red. 1987; Holásek red. 1992.*

Abb. 15. Vergleich der Anfänge der Besiedlung in der Umgebung von Kostelec nad Černými Lesy und der Flugsande bei Sadská.

Unterlage: siehe *Kap. 10.*

Abb. 16. Vergleich des Ausmaßes der erforschten Gemarkungen nach dem Franziszeischen Kataster.

Unterlage: Übersichtskarte aller Katastral Gemeinden in der Provinz Böhmen 1846 (*ÚAGK*).

Abb. 17. Die Flurkarten des Franziszeischen Katasters für die Angerdörfer Kostelní, Písková, Přední und Vrbová Lhota (1842, *ÚAGK*).

Abb. 18. Angerdorf Přední Lhota. Flurbesitz eines typischen Gehöfts (1778).

Unterlage: Flurkarte des Franziszeischen Katasters (1842, *ÚAGK*); Geometrischer Grund Rieß von dem

Dorf Lhotta Predni, Pollabetz und Kluk, 1778, 1/3 linie = 1 sáh (1:2597), M. Lamontage, rkp. kol., *SOBA*, *fVP*, inv.č. 4516.

Abb. 19. Angerdorf Písková Lhota. Flurbesitz eines typischen Gehöfts (1778).

Unterlage: Flurkarte des Franziszeischen Katasters (1842, *ÚAGK*); Geometrischer Grund Rieß von dem Dorf Lhotta Piskowa, 1778, 1/3 linie = 1 sáh (1:2597), M. Wanderer, rkp. kol., *SOBA*, *fVP*, inv.č. 4494.

Abb. 20. Angerdorf Písková Lhota. Flurbesitz der Gehöfte mit Einödbesitz (1778). Unterlage: Flurkarte des Franziszeischen Katasters (1842, *ÚAGK*); Geometrischer Grund Rieß von dem Dorf Lhotta Piskowa, 1778, 1/3 linie = 1 sáh (1:2597), M. Wanderer, rkp. kol., *SOBA*, *fVP*, inv.č. 4494.

Abb. 21. Angerdorf Kostelní Lhota. Flurbesitz eines typischen Gehöfts (1778).

Unterlage: Flurkarte des Franziszeischen Katasters (1842, *ÚAGK*); Geometrischer Grund Rieß von dem Dorf Lhotta Kostelni, 1778, 1/3 linie = 1 sáh (1:2597), M. Wanderer, rkp. kol., *SOBA*, *fVP*, i.č. 4495.

Abb. 22. Angerdorf Vrbová Lhota. Flurbesitz eines typischen Gehöfts (1778).

Unterlage: Flurkarte des Franziszeischen Katasters (1842, *ÚAGK*); Geometrischer Grund Rieß von dem Dorf Lhotta Piskowa, 1778, 1/3 linie = 1 sáh (1:2597), M. Wanderer, rkp. kol., *SOBA*, *fVP*, inv.č. 4492, 4497.

Abb. 23. Angerdorf Přední Lhota. Flurgestalt (1778). Unterlage: wie *Abb. 18*.

Abb. 24. Angerdorf Písková Lhota. Flurgestalt (1778).

Unterlage: Flurkarte des Franziszeischen Katasters (1842, *ÚAGK*).

Abb. 25. Angerdorf Písková Lhota. Flurgestalt nach Flurnamen (1778).

Unterlage: wie *Abb. 20*.

Abb. 26. Angerdorf Kostelní Lhota. Flurgestalt (1778).

Unterlage: wie *Abb. 21*.

Abb. 27. Angerdorf Vrbová Lhota. Flurgestalt (1778).

Unterlage: wie *Abb. 22*.

Abb. 28. Angerdorf Přední Lhota. Intensität und Ausnutzungsweise der Flur (1778). Unterlage: wie *Abb. 18*.

Abb. 29. Angerdorf Písková Lhota. Intensität und Ausnutzungsweise der Flur (1778).

Unterlage: wie *Abb. 20*.

Abb. 30. Angerdorf Písková Lhota. Intensität und Ausnutzungsweise der Flur (1778).

Unterlage: wie *Abb. 20*.

Abb. 31. Angerdorf Kostelní Lhota. Intensität und Ausnutzungsweise der Flur (1778).

Unterlage: wie *Abb. 21*.

Abb. 32. Angerdorf Vrbová Lhota. Intensität und Ausnutzungsweise der Flur (1778).

Unterlage: wie *Abb. 22*.

Abb. 33. Landwirtschaftliche Ausnutzung der Gemarkung des Angerdorfs Kostelní Lhota (1778).

Unterlage: Flurkarte des Franziszeischen Katasters (1842, *ÚAGK*).

Abb. 34. Extensive Formen von Getreideanbau in der Flur des Angerdorfs Kostelní Lhota (1778).

Unterlage: wie *Abb. 21*.

Abb. 35. Die schlechtesten Felder nach Angaben von Raabisationsquellen in der Flur des Angerdorfs Kostelní Lhota.

Unterlage: wie *Abb. 21*.

Abb. 36. Flurbesitz der im Kapitel 6 untersuchten Gehöfte Nr. 18 und 38 im Angerdorf Kostelní Lhota (1778).

Unterlage: wie *Abb. 21*.

Abb. 37. Weiler Písty. Flurkarte des Franziszeischen Katasters und der geologischen Verhältnisse.

Unterlage: Flurkarte des Franziszeischen Katasters (1842, *ÚAGK*); *Holásek red. 1992*.

Abb. 38. Weiler Zvěřínek. Flurkarte des Franziszeischen Katasters und geologische Verhältnisse.

Unterlage: Flurkarte des Franziszeischen Katasters (1842, *ÚAGK*); *Holásek red. 1992*.

Abb. 39. Weiler Třebestovice. Flurkarte des Franziszeischen Katasters.

Unterlage: Flurkarte des Franziszeischen Katasters (1842, *ÚAGK*).

Abb. 40. Kleinstadt Sadská. Flurkarte des Franziszeischen Katasters.

Unterlage: Flurkarte des Franziszeischen Katasters (1842, *ÚAGK*).

Ab. 41. Dorfgrundriss von Hradištko (B) mit der Corpus-Christi-Kapelle (Corpus) (A) nach der Raabisationsflurkarte.

Unterlage: Geometrischer Grund Rieß von dem Dorf Hradistko, 1780, 1/3 linie = 1 sáh (1:2597), J. Stocck, rkp. kol., *SOBA*, *fVP*, inv.č. 4529.

Abb. 42. Platzdorf Milčice. Flurkarte des Franziszeischen Katasters und Reliefverhältnisse.

Unterlage: Flurkarte des Franziszeischen Katasters (1842, *ÚAGK*).

Abb. 43. Platzdorf Milčice. Gemarkung nach dem Franziszeischen Kataster und Reliefverhältnisse.

Unterlage: Flurkarte des Franziszeischen Katasters (1842, *ÚAGK*).

Abb. 44. Platzdorf Milčice. Bodenverhältnisse.

Unterlage: Flurkarte des Franziszeischen Katasters (1842, *ÚAGK*); *Sidorinová red. 1993*; *Tomášek red. 1990a*.

Abb. 45. Platzdorf Milčice. Hauptbodensorten und landwirtschaftliche Ausnutzung der Flur nach den Angaben von Bauer E.J. Vavák, Raabisations- und Katasterflurkarten.

Unterlage: Geometrischer Grund Rieß von dem Dorf

Milczic, 1780, 1/3 linie = 1 sáh (1:2597), J. Stocck, rkp. kol., *SOBA, fVP*, inv.č. 4535–36. Angaben nach *Vavák III/2*, 79ff.

Abb. 46. Platzdorf Milčice. Flurgestalt und Besitz eines typischen Gehöftes (1778/80).

Unterlage: Geometrischer Grund Rieß von dem Dorf Milczic, 1780, 1/3 linie = 1 sáh (1:2597), J. Stocck, rkp. kol., *SOBA, fVP*, inv.č. 4535–36.

Abb. 47. Königliche Stadt Nymburk. Flurkarte des Franziszeischen Katasters mit der Darstellung von den in den mittelalterlichen Urkunden der 1. Hf. des 14. Jhs. angegebenen Stellen und Bächen.

Unterlage: Flurkarte des Franziszeischen Katasters (1842, *ÚAGK*); *Kap. 10*.

Abb. 48. Angerdorf Stratov bei Nymburk. Flurkarte des Franziszeischen Katasters. Die gemeinschaftlichen Weiden bei der Elbe sind nicht in der Flurkarte dargestellt.

Unterlage: Flurkarte des Franziszeischen Katasters (1842, *ÚAGK*).

Abb. 49. Angerdorf Stratov bei Nymburk. Naturräumliche Bedingungen). Geomorphologie.

Unterlage: *Holásek red. 1987*.

Abb. 50. Angerdorf Mladá bei Benátky nad Jizerou. Flurkarte des Franziszeischen Katasters.

Unterlage: Flurkarte des Franziszeischen Katasters (1842, *ÚAGK*).

Abb. 51. Angerdorf Mladá bei Benátky nad Jizerou. Naturräumliche Bedingungen. Geomorphologie.

Unterlage: *Hradecká red. 1993*.

Abb. 52. Angerdorf Lišnice bei Zbraslav bei Prag. Flurkarte des Franziszeischen Katasters.

Unterlage: Flurkarte des Franziszeischen Katasters (1842, *ÚAGK*).

Abb. 53. Angerdorf Řevničov bei Rakovník. Flurkarte des Franziszeischen Katasters.

Unterlage: Flurkarte des Franziszeischen Katasters (1842, *ÚAGK*).

Abb. 54. Angerdorf Straky und Weiler Zbožíčko bei Nymburk. Flurkarte des Franziszeischen Katasters.

Unterlage: Flurkarte des Franziszeischen Katasters (1842, *ÚAGK*).

Abb. 55. Grundrisse der Angerdörfer bei Sadská nach Raabisationsflurkarten (1778).

Unterlage: Geometrischer Grund Rieß von dem Dorf Lhotta Predni, Pollabetz und Kluk, 1778, 1/3 linie = 1 sáh (1:2597), M. Lamontage, rkp. kol., *SOBA, fVP*, inv.č. 4516; Geometrischer Grund Rieß von dem Dorf Lhotta Piskowa, 1778, 1/3 linie = 1 sáh (1:2597), M. Wanderer, rkp. kol., *SOBA, fVP*, inv.č. 4494; Geometrischer Grund Rieß von dem Dorf Lhotta Piskowa, 1778, 1/3 linie = 1 sáh (1:2597), M. Wanderer, rkp. kol., *SOBA, fVP*, inv.č. 4494; Geometrischer Grund Rieß von dem Dorf Lhotta Kostelni, 1778, 1/3 linie = 1 sáh (1:2597), M. Wanderer, rkp. kol., *SOBA, fVP*, i.č. 4495;

Geometrischer Grund Rieß von dem Dorf Lhotta Piskowa, 1778, 1/3 linie = 1 sáh (1:2597), M. Wanderer, rkp. kol., *SOBA, fVP*, inv.č. 4492, 4497.

Abb. 56. Grundrisse der Angerdörfer bei Sadská nach Raabisationsflurkarten (1778). Hier werden die Nummerierung und das Besitzsausmaß der Gehöfte dargestellt.

Unterlage: wie *Abb. 55*.

Abb. 57. Vergleich der Grundrisse von der Stadt Český Brod und vom benachbarten Dorf Štolmíř. Unterlage: Flurkarten des Franziszeischen Katasters (1842, *ÚAGK*).

Abb. 58. Vergleich der Grundrisse von den Angerdörfern Mladá und Řevničov nach dem Franziszeischen Kataster.

Unterlage: Flurkarten des Franziszeischen Katasters (1842, *ÚAGK*).

Abb. 59. Lage der Wüstung Kří und ihrer Umgebung.

Unterlage: Karte ZM 1 : 10 000, Blätter 13–13–9, 10, 14–15.

Abb. 60. Bodenverhältnisse der Wüstung Kří und ihrer Umgebung.

Unterlage: Karte ZM 1 : 10 000, Blätter 13–13–9, 10, 14–15; *Tomášek red. 1990a*.

Abb. 61. Rekonstruktionsversuch von Ausmaß und Form des Teiches im Wald Kersko (15./16. – 17./18. Jh.).

Unterlage: Karte ZM 1 : 10 000, Blätter 13–13–9, 10, 14–15; *Tomášek red. 1990a*.

Abb. 62. Flurgestalt vom Dorf Hradištko und der Kleinstadt Sadská in der Nähe der Wüstung Kří (1778/80 – 1842).

Unterlage: Karte ZM 1 : 10 000, Blätter 13–13–9, 10, 14–15; Flurkarte des Franziszeischen Katasters Sadská, 1842 (*ÚAGK*); Indikationtsskizze von Sadská, *NA, fSK*, č. 347; Geometrischer Grund Rieß von dem Dorf Hradistko, 1780, 1/3 linie = 1 sáh (1:2597), J. Stocck, rkp. kol., *SOBA, fVP*, inv.č. 4529.

Abb. 63. Mittelalterliche und neuzeitliche Straßennetze im Forschungsgebiet.

Unterlage: Mapa politického okresu Poděbrady – Karte der politischen Bezirk Poděbrady (1 : 75 000). Poděbrady 1893.

Abb. 64. Waldstrecke und Waldnamen im Wald Dolní Kersko (Unter-Kersko) zu Beginn des 20. Jhs.

Unterlage: Hradischker Revier, nedat., rkp. kol., *SOBA, fVP*, inv.č. 4882.

Abb. 65. Plan der Wüstung Kří. Gezeichnet vom Förster Bauer (um 1890). Nummerierung der Objekte neu ergänzt.

Unterlage: Plan der Lokalität vom Förster Bauer, *APM, fJH*, inv.č. 13 872.

Abb. 66. Babín bei Nymburk – ein mittelalterlicher Wirtschaftshof mit Motte. Flurname „Buštěhrad“ – „wüste Burg“.

II. Verzeichnis der Pläne 1–14:

Plan 1: Anthropogene Geländeformen im Areal der Wüstung Kří. Übersicht.

Plan 2: Anthropogene Geländeformen (Objekte) im Areal der Wüstung Kří. Übersicht und Nummerierung der Objekte.

Plan 3: Gruppe anthropogener Geländeformen (Objekte) im Areal der Wüstung Kří

Plan 4: Relikte einzelner Gehöfte im Areal der Wüstung Kří. Eine Variante.

Plan 5: Waldstrecke und Waldnamen im Areal der Wüstung Kří (um 1840).

Plan 6: Waldgestalt im Areal der Wüstung Kří zur Zeit der ersten Ausgrabungen (um 1908).

Plan 7: Geomagnetische Untersuchung im Areal der Wüstung Kří (RNDr. R. Křivánek).

Plan 8: Geomagnetische Untersuchung im Areal der Wüstung Kří (RNDr. R. Křivánek).

Plan 9: Geomagnetische Untersuchung im Areal der Wüstung Kří (RNDr. R. Křivánek).

Plan 10: Geophysikalische Untersuchung (Elektrowiderstandsmethode) im Areal der Wüstung Kří (RNDr. R. Křivánek).

Plan 11: Detaillierte analytische Vermessung einer Gruppe von Geländeformen im Areal der Wüstung Kří. Eine Demonstration.

Plan 12: Vergleich der Pläne aus den verschiedenen Phasen der Vermessung (2005–2007). Eine Demonstration.

Plan 13: Vergleich der ausgewählten mittelalterlichen Herrenhöfe mit Motte in Böhmen.

Plan 14: Vergleich der ausgewählten mittelalterlichen Herrenhöfe mit Motte und der Überreste untertäniger Gehöfte im Rahmen derselben Lokalität.

III. Verzeichnis der Tafeln 1–13:

Taf. 1: Geomorphologische Genese der einfachen kleinen Erhebungen. Ein Modell.

Taf. 2: Geomorphologische Entwicklung des „Hangabschnittes“. Ein Modell.

Taf. 3: Dolánky bei Kostelec nad Černými Lesy. Identifikation der Überreste einzelner Gehöfte. Varianten. Unterlage: *Smetánka – Klápště* 1981.

Taf. 4: Lhotka bei Rokycany. Identifikation der Relikte einzelner Gehöfte. Varianten. Unterlage: *Aubrechtová* 2006, obr. 25.

Taf. 5: Ostrov bei Slaný. Identifikation der Überreste einzelner Gehöfte. Varianten. Unterlage: *Smetánka – Klápště – Richterová* 1979, obr. 2.

Taf. 6: Planmäßige Gewinnflur (Hufenflur). Schönfeld (Barnim).

Unterlage: *Krenzlin* 1952, Abb. 2.

Taf. 7: Gelängeflur. Plösen (Leipzig).

Unterlage: *Kötzschke* 1953, Abb. 18.

Taf. 8. Ausmaß der dauerhaft gedüngten Teile der Flur. Willmersdorf (Barnim).

Unterlage: *Krenzlin* 1952, Abb. 5.

Taf. 9. Planmäßige Gewinnflur (Hufenflur) mit dem lockeren Grundriss. Rutenberg (Uckermark).

Unterlage: *Krenzlin* 1952, Abb. 48.

Taf. 10. Lockere Grundrisse der Angerdörfer. Gr. Rade (oben), Langenfeld (unten), Sternberger Land.

Unterlage: *Krenzlin* 1952, Abb. 16 (Langenfeld), Abb. 53 (Gr. Rade).

Taf. 11. Baiershofen. Straßenangerdorf in Mittelschwaben. Lokation um 1346.

Unterlage: *Fehn* 1966, Karte 3.

Taf. 12. Gebiet der Angerdörfer in Mittelschwaben. Lokationen der 2. Viertel des 14. Jhs.

Unterlage: *Fehn* 1966, Beilage 1.

Taf. 13. Zeichnungen der von Jan Hellich freigelegten Hausgrundrisse von 1889 (B) und 1902 (A).

Unterlage: *Brych* 2002, obr. 8, 9. Originelle Zeichnungen: *APM, fJH, inv.č.* 138 872, 13 960. *Srv. Klír* 2005, obr. 21.